

Inhalt

Danksagung	11
Abkürzungsverzeichnis	13
Abbildungsverzeichnis	15
Tabellenverzeichnis	17
1. Hinführung	19
1.1 Die Entstehung des Inspection Panels im Kontext der globalisierungskritischen Protestbewegung	19
1.2 Gründung, Struktur und Aufbau der Weltbankgruppe	25
1.3 Machtkritische Perspektiven auf institutionelle Rechenschaftspflicht in einer bürokratisierten Welt	28
1.4 Ergebnisse der Untersuchung	31
1.5 Aufbau der Arbeit	34
2. Forschungsstand zum Inspection Panel	37
2.1 Ansätze des Internationalen Rechts und des <i>Soft Laws</i>	37
2.2 Aktivistische- und machtkritische Ansätze	44
2.3 Ansätze der <i>Governance</i> -Forschung	50
2.4 Positionierung und Abgrenzung zum Forschungsstand	59
3. Machtkritische Perspektiven auf Rechenschaftspflicht und Organisationslernen	63
3.1 Rechenschaftspflicht, Organisationslernen und Partizipation	63
3.2 Die Rolle von Rechenschaftspflicht in der Weltbank-Reformforschung	68
3.3 Organisationslernen in der Bürokratieforschung	73
3.4 Machtkritische Perspektiven auf Organisationswandel	77
3.5 Der Entwicklungsapparat	81
3.5.1 Diskurs, institutionelle Bedingungen und Praktiken	81
3.5.2 Legitimationsmuster und das Versprechen auf Reformen	85

3.6	Machtkritische Perspektiven auf Rechenschaftspflicht	89
3.6.1	Organisationslernen und bürokratische Konflikte	89
3.6.2	<i>Hypocrisy</i> , Reform(un)fähigkeit und Organisationslernen	90
3.6.3	(Un-)beabsichtigte Effekte der Machterhaltung	92
4.	Forschungsdesign und Methodologie	95
4.1	Methodologische Vorüberlegungen	95
4.1.1	Erkenntnisinteresse und Fallstudienforschung	95
4.1.2	Anwendung der Gütekriterien	97
4.2	Die erweiterte Fallmethodik als Forschungsstil	99
4.3	Die vier Erweiterungsschritte und ihre Anwendung	102
4.3.1	Die erste Erweiterung	102
4.3.2	Die zweite Erweiterung	103
4.3.3	Die dritte Erweiterung	104
4.3.4	Die vierte Erweiterung	105
4.4	Methodenwahl und empirische Erhebungsinstrumente	107
4.4.1	Empirikorpus und Datenerhebung	107
4.4.2	Anwendung der Dokumentenanalyse	111
4.4.3	Expertinneninterviews	114
4.4.4	Auswertung und Interpretation	123
5.	Empirisch-institutionelle Bedingungsanalyse	127
5.1	Das Infrastrukturbündel	127
5.1.1	Zur Rolle der formellen Strukturen und Standardprozeduren für Organisationslernen	127
5.1.2	Informelle Interaktionen und fehlende Standardprozeduren	139
5.1.3	Zur Rolle von Ressourcen für Organisationslernen	144
5.1.4	Zur Rolle von Anreizen für Organisationslernen	145
5.1.5	Zur Rolle von Organisationskulturen	162
5.2	Das Politikbündel	168
5.2.1	<i>Bureaucratic Politics</i> im Umfeld des Inspection Panels	168
5.2.2	Zur Rolle von <i>Leadership</i> für Organisationslernen	177
5.2.3	Externer politischer Druck und Interaktion mit der Umwelt	184
5.3	Zwischenergebnisse der institutionellen Bedingungsanalyse	197
5.3.1	Die Praktiken des Inspection Panels sind als formell entkoppelt, aber informell verwoben zu betrachten (5B1)	197
5.3.2	Das Inspection Panel ist ein weitestgehend unabhängiges Gremium und stellt einen umkämpften politischen Raum dar (5B2)	197
5.3.3	Die frühe Projektphase stellt einen blinden Fleck im Rechenschaftsrahmenwerk dar (5B3)	198
5.3.4	Mangelnde öffentliche Aufmerksamkeit und Aufsicht über das Management erschweren die Arbeit des Inspection Panels (5B4)	198
5.3.5	Die Förderung von Organisationslernen steht in Konkurrenz zur Beschwerdearbeit (5B5)	199

5.3.6	Von den Praktiken des Inspection Panels resultierende Reputationsrisiken bewirken präventive institutionelle Reaktionen (5B6)	199
5.3.7	Seit Jahrzehnten kritisierte Anreize wirken fort und reproduzieren eine für <i>Citizen-driven-Accountability</i> hinderliche Organisationskultur (5B7)	200
5.3.8	Entscheidungsprozesse im Exekutivdirektorium sind weitestgehend von der Wissensproduktion entkoppelt und (geo-)politisch dominiert (5B8)	201
5.3.9	Der Einfluss der Kreditnehmer nimmt zu und verkompliziert die Rolle des Inspection Panels (5B9)	201
5.3.10	Die Priorisierung niedriger Kreditkosten stellt ein strukturelles Hindernis für die Wirksamkeit des Inspection Panels dar (5B10)	202
6.	Das Inspection Panel im Kontext von Projekten, Beschwerden und Reformen	203
6.1	Trends zur Qualität der Projekte und Projektüberwachung	203
6.2	Trends zum Verlauf von Beschwerdeverfahren	207
6.2.1	Anzahl und Zulässigkeit	208
6.2.2	Beschwerdebereiche und Sektoren	209
6.2.3	Dauer von Beschwerdeverfahren	210
6.2.4	Ergebnisse von Richtlinienüberprüfungen und Streitbelegungsverfahren	211
6.2.5	NGO-Beteiligung, Beschwerdeaufkommen und Kreditanzahl	211
6.3	Wirkungsanalyse: Das Uganda Transport Sector Development Project	214
6.3.1	Von Projektbeginn bis zur ersten Beschwerde	215
6.3.2	Die erste Beschwerde beim Inspection Panel	216
6.3.3	Die zweite Beschwerde beim Inspection Panel	219
6.3.4	Die Ergebnisse der Inspection Panel Untersuchung	221
6.4	Ergebnisbezogene Diskussion der Wirkungsanalyse	223
6.4.1	Der Inspection Panel Prozess fungiert als Korrektiv für strukturelle Probleme in der Projektvorbereitung und Mängel in der Exekutiv-Aufsichtsfunktion (6B1)	223
6.4.2	Die Wirksamkeit des Inspection Panels wird durch bürokratische und kulturelle Einflussfaktoren beschränkt (6B2)	225
6.4.3	Der Beschwerdeprozess regt systematische Problemanalysen und Kooperationen im Rechenschaftssystem an (6B3)	227
6.4.4	Der Beschwerdeprozess löst weitreichende institutionelle und politische Reaktionen aus (6B4)	229
6.4.5	Das Inspection Panel beeinflusst alltägliche Praktiken, ohne die Organisationskultur zu verändern (6B5)	232
6.4.6	Der Beschwerdeprozess fungiert als Ausgangspunkt für Abhilfe (6B6)	234
6.4.7	Der Beschwerdeprozess stellt kein <i>Level Playing Field</i> dar (6B7)	236
6.5	Kontextanalyse zu aktuellen Reformprozessen	237
6.5.1	Zum Einfluss des Environmental and Social Frameworks	237
6.5.2	Zum Einfluss der Inspection Panel-Toolkit-Reform	244
7.	Theoretische Einbettung	251
7.1	Das Inspection Panel zwischen Organisationslernen und <i>Hypocrisy</i>	251
7.1.1	Zu den institutionellen Bedingungen des Inspection Panels	251
7.1.2	Zum Zustandekommen institutioneller Reaktionen	256

7.1.3	Bewertung der Reichweite institutioneller Reaktionen unter Berücksichtigung des Konzepts <i>Hypocrisy</i>	260
7.2	Das Inspection Panel aus Perspektive der Entpolitisierung	264
7.2.1	Legitimitätsorientierte Entpolitisierungslogiken	265
7.2.2	Funktional-pragmatische Entpolitisierungslogiken	268
7.2.3	Verantwortungsorientierte Entpolitisierungslogiken und Einmischung	271
7.2.4	Formatbezogene Entpolitisierungspraktiken	274
7.2.5	Zeitbezogene Entpolitisierungspraktiken	276
7.2.6	Expertinnenbezogene Entpolitisierungspraktiken	278
7.3	<i>Entwicklung</i> als entpolitisierende Logik im Rechenschaftsdiskurs	280
7.3.1	Verantwortungsabweisung und Legitimation von Gewalt	280
7.3.2	Politisierung und Legitimation durch den Inspection Panel Prozess.....	285
8.	Schlussbetrachtungen, Reflexionen und Implikationen	291
8.1	Schlussbetrachtungen	291
8.1.1	Beschwerdemechanismen zwischen Emanzipation und Legitimation	291
8.1.2	Geltungsbereich der Erkenntnisse	293
8.1.3	Forschungsbedarf zur Bestimmung emanzipativer Potenziale	296
8.2	Methodische Reflexionen im Kontext machtkritischer Bürokratieforschung	299
8.2.1	Zugang zum Forschungsfeld	299
8.2.2	Herausforderungen in der Interviewdurchführung	300
8.2.3	Anonymisierung versus Transparenz	301
8.3	Politische Implikationen	303
8.3.1	Implikationen für das Rechenschaftssystem der Weltbankgruppe	303
8.3.2	Implikationen für im Forschungsfeld handelnde Personen.....	305
8.3.3	Zur Notwendigkeit gesellschaftlicher und politischer Debatten über institutionelle Rechenschaftspflicht	306
	Literaturverzeichnis	311
	Übersicht Beschwerdemechanismen	335
	IP-Mitglieder, IP-Sekretariatsleitung und WB-Präsidenten	337